

# Der Magistrat der Stadt Laubach

35321 Laubach, 16.09.2024  
Drucksache Nr. 424/2024

Amt: FB Planen, Bauen und Umwelt

Az.: 131.31

	Datum	Sitzung Nr.	beschlossen ja/nein	Bemerkungen
Magistrat	07.10.2024	82.		
Haupt-, Bau-, Finanz- und Umweltausschuss	22.10.2024	27.		
Ortsbeirat Röhthges				
Stadtverordnetenversammlung	07.11.2024	26.		

## V o r l a g e

### **Neubau eines Feuerwehrhauses in Laubach-Röhthges hier: Beratung und Beschlussfassung über die Entwurfsplanung sowie Mittelbereitstellung**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat der Stadt Laubach stellt über den Haupt-, Bau-, Finanz- und Umweltausschuss und der IG Röhthges den Antrag, die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der

1. Ausführung des Neubaus des Feuerwehrhauses im Stadtteil Röhthges auf Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung
2. Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln im Haushaltplan 2025 in Höhe von 1.250.000,00 €

zu.

#### **Begründung:**

Der Technische Prüfdienst Hessen hat seit 1987 erhebliche bauliche sowie funktionale Mängel festgestellt, die einen Neubau des Feuerwehrhauses in Laubach-Röhthges notwendig machen, da eine Erweiterung im Bestand aufgrund der engen Platzverhältnisse ausscheidet.

Für den Haushalt 2024 wurden bereits vorsorglich 1,5 Mio. Euro eingestellt.

Für die Vergabe der Architekten- und Ingenieurleistungen wurde eine beschränkte Ausschreibung mit öffentlichen Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Im Ergebnis des

Verfahrens wurde dem Büro Weil, Dillenburg, der Auftrag erteilt.

Der erste Entwurf ist gemeinsam mit dem Planungsbüro Weil, der Feuerwehr Röthges, dem Stadtbrandinspektor sowie seinem Stellvertreter und der Bauverwaltung in mehreren Besprechungen entwickelt und am 09.09.2024 dem Magistrat ausführlich vorgestellt worden.

Auf Grundlage dieser Planung und des Raumkonzeptes konnten die erwartenden Kosten detailliert ermittelt werden. Diese wurden mit 2.947.000,00 € beziffert.

Im Rahmen der anschließenden Beratung wurde vom Magistrat eine Alternativprüfung im Hinblick des Raumkonzeptes gewünscht.

Zum einen sollten die Vorgaben der DIN eingehalten, zum anderen Baukosten reduziert werden. Der jetzt vorliegende Entwurf erfüllt beide Vorgaben. Mit der Reduzierung der Nettogrundfläche von 586,52 m<sup>2</sup> auf 521,81 m<sup>2</sup> konnten Baukosten in Höhe von ca. 200T Euro eingespart werden. Das geänderte Raumkonzept wurde mit der Wehrführung der Feuerwehr Röthges abgestimmt.

Der im Grundriss aufgeführte Grillplatz wird durch die Mitglieder der Feuerwehr in Eigenleistung hergestellt.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass das geplante Feuerwehrhaus in Münster ähnlich, aber den aktiven Mitgliedern und Jugendlichen entsprechend angepasst wird.

Derzeit stehen Haushaltsmittel in Höhe von 1,5 Mio Euro zur Verfügung. Für die Umsetzung der Maßnahme wird die Bereitstellung von weiteren Mitteln in Höhe von 1,25 Mio Euro erforderlich. Die für den Bauantrag zum Eigenbetrieb erforderliche Photovoltaikanlage kann erweitert werden. Mittel für PV-Anlagen stehen im Haushalt unter der ausgewiesenen Stelle –Anlagen auf städtische Gebäude und Grundstücken unter Berücksichtigung der Möglichkeiten– zur Verfügung.

### **Finanzielle Auswirkungen/Risiken:**

Die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1,25 Mio Euro werden im Zuge der Haushaltsberatung für den Haushaltsplan 2025 unter der Buchungsstelle 0111107 0012 84200010 eingeplant.

### **Operative Auswirkungen/Risiken:**

Der Neubau stellt alle baulichen und funktionalen Grundlagen für ein Feuerwehrhaus in Röthges für einen langen Zeitraum wieder her und sichert somit die vorgegebenen Rettungs- und Hilfsfristen.

Um Zustimmung wird gebeten.

(Matthias Meyer)  
Bürgermeister

### **Anlagen:**

- Entwurfsplanung
- Kostenschätzung